

# Walsa

Walsa war einst der Ort der Sommer- und Herbstversammlungen des Wintervolkes. Hier kamen die Stämme und Sippen zusammen, es wurden wichtige Schwüre bezeugt, Streitereien zwischen den Stämmen geschlichtet, Handel getrieben und Gericht gehalten. Außerdem fand hier der Wettstreit der neuen Krieger und Kämpfer statt, die Serker.

Außerhalb dieses Wettkampfs, von Zweikämpfen und zur Übung durften keine Kämpfe in Walsa gefochten werden und am zentralen Versammlungsplatz durfte keine Unwahrheit ausgesprochen werden. Im Talgrund befand sich ein Wasserfall, der [Ibbi](#) geweiht war und an dem die [Geberinnen](#) die Treueschwüre ihrer ersten Nehmer entgegennahmen. Nur die stammeslosen [Schwurwächter](#) durften hier das ganze Jahr leben. Für alle anderen galt ein strikter [Bann](#), länger als einen Mondlauf in Walsa zu bleiben.

Walsa wurde schon kurz nach Kriegbeginn von den [Fernen](#) eingenommen. Die Gebäude und Heiligtümer wurden geschliffen und die ansässigen [Schwurwächter](#) getötet. Heute lebt dort im letzten verbleibenden Haus - der [Halle Walfuß](#) - ein kleiner [Rigvar-Haushalt](#) ohne [Geber](#).